

angriffes. Mit gezogenem Schwert hat er das Gerüft zu erheben, womit er vor Gericht seine Klage einleitet. Auch davon spricht der Text des Rb. nicht. S. aber J. Grimm, *RA.*<sup>4</sup> II 519f., Döpler, *Schauplatz* I 39, 40, 161, Meissener Rb. IV 6 dist. 7, Blume des Magdeb. R. bei Homeyer, *Richtst.* 345, Weichbild-Gl. ebenda 401, Soester GerO. bei Westphalen, *Mon. ined.* IV Sp. 3095, 3103, *Weist.* III 818, VI 718f., *Oude Vaderlandsche Rechtsbronnen, R. d. Stad Dordrecht* II 301. Wie in den hier gesammelten Zeugnissen beschrieben, so wird die sichtbare Begleitform des Gerüftes dargestellt in D 15 a 3, 17 a 2, 18 a 3, 20 a 4, 21 b 4, 23 b 3, 34 b 5, O 26 b 1 (Faksim. bei A. Scherer, *Die Klage gegen den toten Mann* Taf. 1), 30 a 1, 35 a 2 (Faksim. a. a. O.), 48 a 3, b 1, 66 b 3, H in *TD.* XI 6 (farb. bei Kopp I 87). Insonderheit ist die Vorschrift beobachtet, das Schwert müsse von dem Heranschreitenden über der rechten Achsel getragen werden. Nur in D 21 a 4 (in Gegensatz O 37 a 1) hat der Künstler, wohl aus zeichnerischen Gründen das Schwert dem Gerüftschreier auf die linke Achsel gelegt. In D 28 a 5, b 1 hat der Kläger das Schwert überhaupt nicht geachsel, sondern er schwingt es. Aber dort steht er auch nicht als einer, der eben erst das Gerüft schreit, sondern (subjektiv symbolisch) als einer, der daran erinnert, er habe es geschrien. — Über das Gerüft selbst s. Homeyer, *Richtst.* 443f., Planck, *Gerichtsverf.* § 84, Weber Sp. XXIX f.

5. Die Fahne. Von Haus aus ist sie Feldzeichen wie das <sup>Lehensfahne</sup> Schwert von Haus aus Waffe. Aber wie das Schwert ist sie Rechtssymbol geworden. Sie ist in der Zeit der Bilderhss. bei den weltlichen Reichslehen Wahrzeichen der Lehensinvestitur (sog. Lehensfahne). Deren Vorgang schildern D 22 b 6 (besser O 39 b 3), 45 b 1 (O 79 a 5), 47 a 5, b 1 (H in *TD.* XXIII 8, O 81 a 2, 3), 63 a 5, b 2 (H in *TD.* V 7, 10, die zweite Stelle farbig bei Kopp I 82), 85 b 3: Dem vor ihm knienden (oder stehenden, oben 94) Laienfürsten wird vom König die Lehensfahne überreicht. Dazu gibt es eine Menge von Parallelen. Von den auf S. 94 angeführten Stücken gehören die meisten auch hierher. Zuweilen, namentlich